Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Klimaschutzkonzept

In der Zeit vom 08.07. bis 05.08.2025 wurde eine Bürgerbefragung in Form eines Online-Fragebogens durchgeführt. Ziel war es, die Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Jockgrim in die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes aktiv einzubinden. Es sollte sowohl ein Meinungsbild der Bürger hinsichtlich potenzieller Klimaschutzmaßnahmen entstehen als auch mögliche Handlungsfelder identifiziert und Maßnahmen definiert werden. Der Fragebogen wurde über die gängigen Kommunikationsplattformen der Verbandsgemeinde Jockgrim ausgerollt, insgesamt nahmen 146 Personen an der Aktion teil. Die Rückmeldungen sehen wie folgt aus:

74% der Befragten stufen Klimaschutz als ein wichtiges Thema ein – Natur- und Ressourcenschutz als wichtigstes Handlungsfeld

Was bei der Befragung besonders hervorsticht: Klimaschutz ist für die Mehrheit der Befragten ein bedeutsames Thema – 74 % der Befragten stuften das Thema als „wichtig“ ein. Ein besonders wichtiges Handlungsfeld sehen die Befragten dabei im Erhalt und Schutz der natürlichen Ressourcen sowie in der Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Auch den Ausbau erneuerbarer Energien und eine nachhaltige Mobilität sehen die Teilnehmenden als essentiell für einen guten Klimaschutz an (siehe Abb. 1).

Auf individueller Ebene (siehe Abb. 2) sind vor allem Maßnahmen im Bereich Photovoltaik, energieeffiziente Haushaltsgeräte sowie eine naturnahe Gestaltung des Wohnumfeldes von Bedeutung – dies sind Maßnahmen, die sowohl für Hauseigentümer als auch für Mieter interessant sind.

Abb. 1: Welche der folgenden Handlungsfelder im Bereich Klimaschutz sollten Ihrer Meinung nach Priorität für die Verbandsgemeinde haben? (Mehrfachangaben möglich)

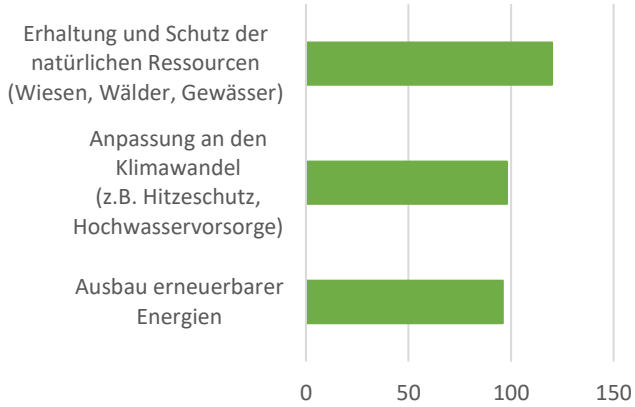

Abb. 1: Auszug aus „Priorisierung der Handlungsfelder im Bereich Klimaschutz in der VG Jockgrim aus Sicht der Teilnehmenden“

Abb. 2: Welche konkreten Maßnahmen kommen für Sie persönlich in Betracht? (Mehrfachangaben möglich)

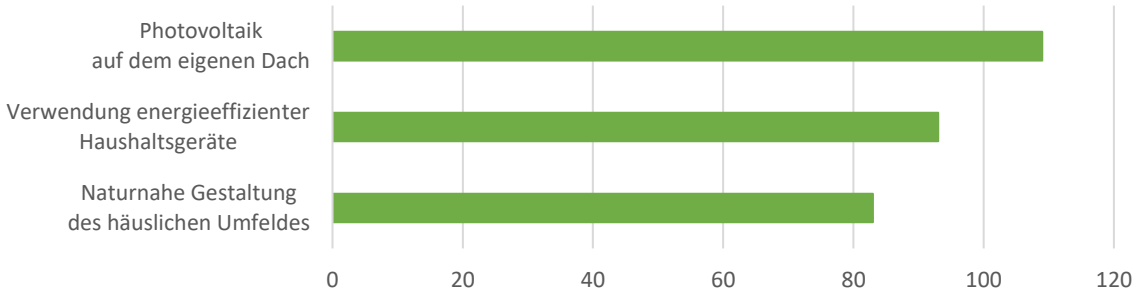

Abb. 2: Auszug aus „Konkrete Klimaschutzmaßnahmen, die für die Teilnehmenden selbst in Betracht kämen“

Zu hohe Kosten und fehlende Informationen als Haupthindernisse für einen effektiven Klimaschutz

Demgegenüber stellen vor allem finanzielle Hürden und ein Mangel an Informationen zentrale Hemmnisse für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen dar. Dass die Befragten insbesondere bei Themen mit direkter Alltagsrelevanz (wie Energieverbrauch im Haushalt oder Mobilität) Handlungsbereitschaft zeigen, gleichzeitig jedoch Kostenaspekte und fehlende Informationen als Herausforderungen identifizieren (siehe Abb. 3), verdeutlicht:

Eine erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen hängt stark von unterstützenden Rahmenbedingungen ab. Hier werden von den Teilnehmenden konkrete Wünsche an die Verbandsgemeinde Jockgrim gestellt: Die Förderung und Unterstützung durch die Kommune und Verbandsgemeinde, die Bereitschaft Informationen bürgergerecht aufzuarbeiten und die politische Rückendeckung werden als wichtige Faktoren gesehen (siehe Abb. 4).

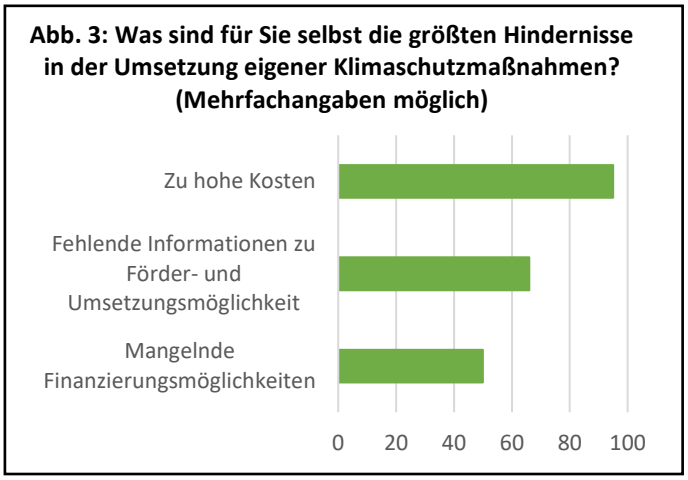

Abb. 3: Auszug aus „Hindernisse der Teilnehmenden bei der Umsetzung eigener Klimaschutzmaßnahmen“

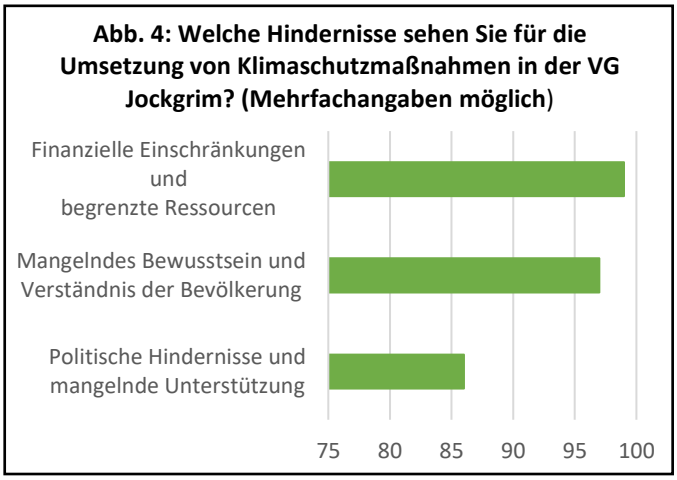

Abb. 4: Auszug aus „Hindernisse für die VG Jockgrim bei der Umsetzung eigener Klimaschutzmaßnahmen aus Sicht der Teilnehmenden“

Amtsblatt bleibt wichtige Informationsquelle für die Themen zum Klimawandel

Wie sich auch bereits an der Frage nach den Handlungsfeldern ableiten lässt, sind die Anpassungen an den Klimawandel sowie die eigenen individuellen Maßnahmen (naturnahe Gestaltung des häuslichen Umfeldes) für die Teilnehmenden wichtige Themen (siehe Abb. 5). Hierzu wünschen sich die Befragten gerne mehr Informationen. Als wichtigste Informationsquelle sehen die Mehrzahl der 146 Befragten weiterhin die Berichterstattung über das Amtsblatt (siehe Abb. 6). Aber natürlich dürfen auch die digitalen Medien wie die Homepage und die Sozialen Medien der Verbandsgemeinde Jockgrim nicht vernachlässigt werden. Zudem möchte ungefähr die Hälfte aller Teilnehmenden über Newsletter/E-Mail benachrichtigt werden und gaben dazu ihre E-Mail-Adresse in der Befragung mit an.

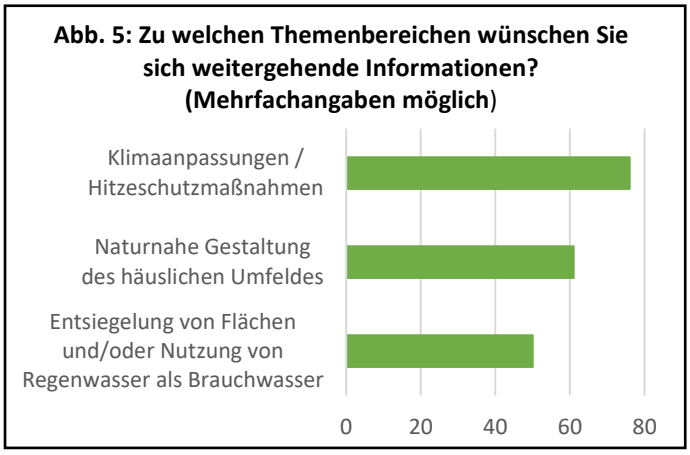

Abb. 5: Auszug aus „Themenbereiche, zu denen mehr Informationen von den Teilnehmenden gewünscht werden“

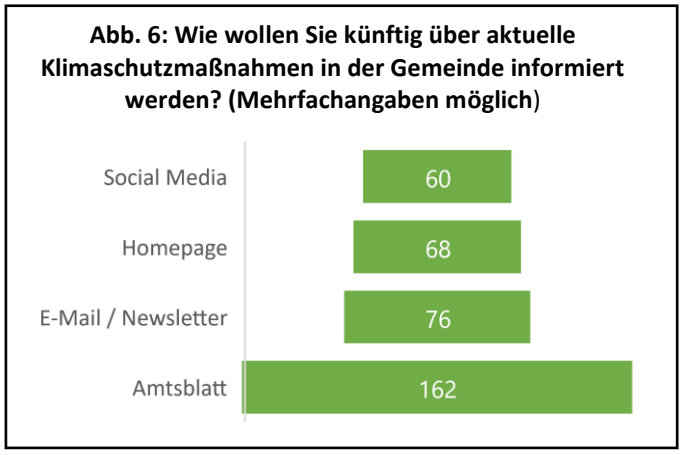

Abb. 6: Gewünschte Informationskanäle der Teilnehmenden

Zusammengefasst: Die zukünftigen Aufgaben für die Verbandsgemeindeverwaltung

Für die Verbandsgemeinde Jockgrim bedeutet dies, dass der Ausbau von Informations- und Beratungsangeboten eine zentrale Rolle spielt, um Hemmnisse abzubauen und Handlungsspielräume aufzuzeigen. Ebenso sollten Fördermöglichkeiten stärker kommuniziert und gegebenenfalls durch kommunale Instrumente ergänzt werden, um finanzielle Hürden zu reduzieren. Ein weiterer Schwerpunkt sollte im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz liegen, da hier großes Potenzial von den Befragten gesehen wird. Gleichzeitig bietet der hohe Stellenwert von Natur- und Ressourcenschutz die Chance, entsprechende Projekte sichtbar zu verankern und damit ein breites Thema mit viel Zustimmung zu bearbeiten. Nicht zuletzt ist es wichtig, den Dialog mit der Bevölkerung kontinuierlich fortzuführen, um Akzeptanz zu sichern, Beteiligung zu fördern und die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes langfristig zu begleiten.

Die vollständigen Ergebnisse der Bürgerumfrage, das finale Klimaschutzkonzept und weitere Informationen zum Thema Klimaschutz finden Sie auf:

klimaschutz.vg-jockgrim.de